

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München, Erscheint täglich.

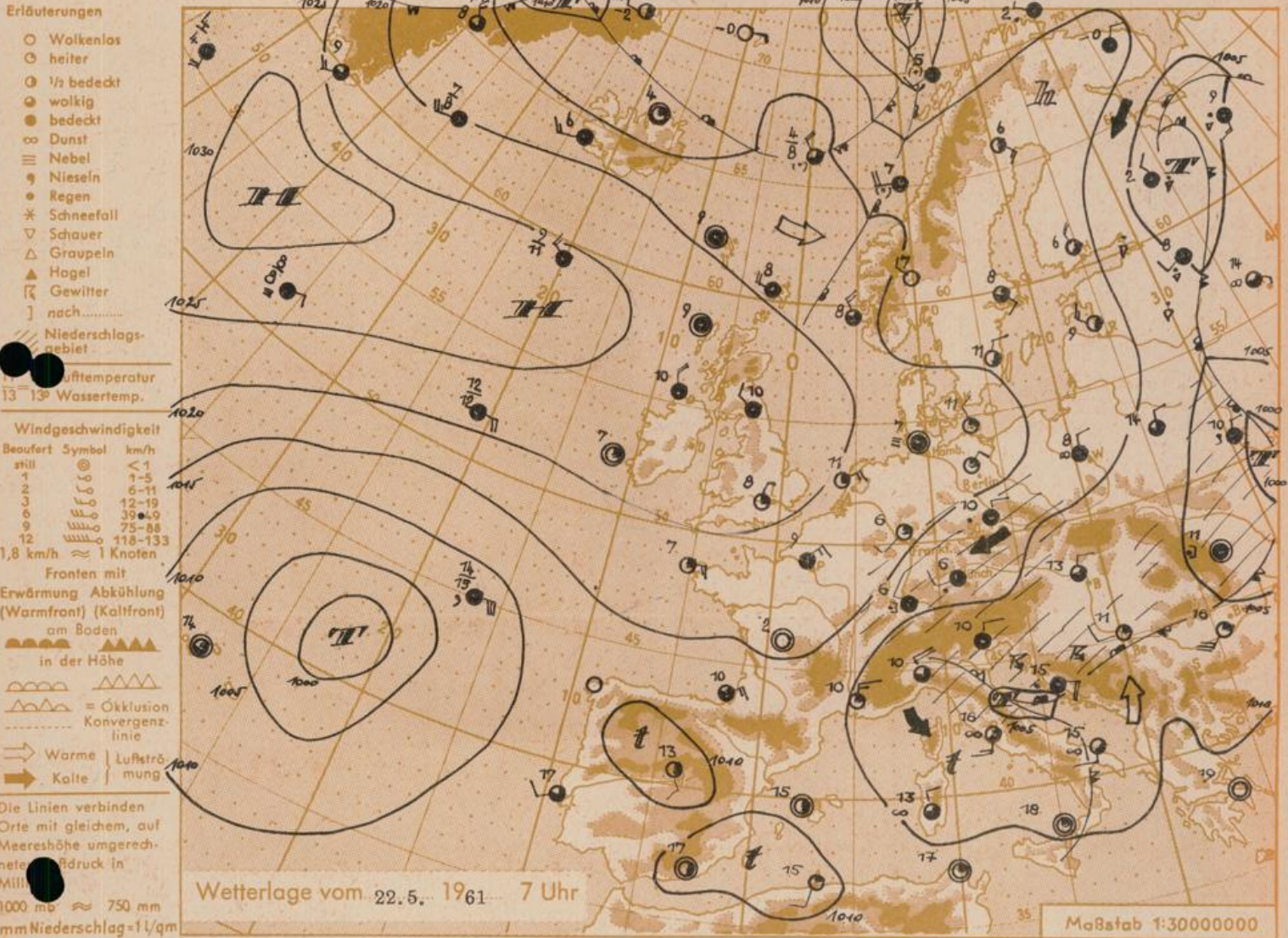
Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postschek-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für Dienstag, 23. Mai 1961

Nummer 142



Übersicht: Bei nördlicher Luftströmung hielt die sehr kühle Witterung, die einen Ausgleich gegen die viel zu warmen Monate Februar bis April darstellt, auch über die Pfingsttage an: In München entsprach die mittlere Tagestemperatur am 21. Mai dem Normalwert für Mitte April, und in den Alpen fielen die Niederschläge teilweise bis etwa 1000 m herab als Schnee!

Das nordatlantische Hochdruckgebiet hat sich nun über die Nordsee hinweg bis zum nördlichen Deutschland ausgebreitet, so dass dort trockenes und vielfach heiteres Wetter herrscht, Bayern liegt dagegen noch im Bereich der feuchten, nördlichen Luftströmung sowie am Rande des italienischen Tiefdruckgebietes, auch in Norditalien sowie in der nördlichen Adria regnet es verbreitet. Der nach Norddeutschland reichende Hochdruckkeil wird sich allmählich südwärts verlagern und seinen Einfluss auch auf Bayern ausdehnen. Die aus dem grönländischen Raum kommenden Tiefdruckgebiete werden jetzt auf mehr nördlicher Basis als bisher nach Osten ziehen. Der von nördlichen Breiten nach Mitteleuropa gerichtete Kaltluftstrom wird mit dieser Entwicklung allmählich erlahmen.

Aussichten für Mittwoch, den 24. und Donnerstag, den 25. Mai 1961,
ausgegeben am 23. Mai 1961, 7 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Teils aufklarend, teils stark bewölkt; einzelne Niederschläge, zum Teil als Schauer und mit Gewittern. Allmählich zunehmende Tageserwärmung, nachts aber noch sehr kühl.